

100 Jahre Segelflugschule auf der Wasserkuppe: Ein Jubiläum der Lüfte

Die Segelflugschule auf der Wasserkuppe feiert 100 Jahre und bietet spannende Lehrgänge zum umweltfreundlichen Segelfliegen.

Wasserkuppe: Einhundert Jahre Pioniergeist im Segelflugsport

Gersfeld – Die legendäre Segelflugschule auf der Wasserkuppe in der Rhön wird in diesem Jahr ein bemerkenswertes Jubiläum feiern: ihren hundertsten Geburtstag. Diese Schule gilt als die älteste ihrer Art weltweit und zieht Flugbegeisterte aus nah und fern an. Flugschulleiter Lukas Schmidt-Nentwig betont die einzigartige Bedeutung dieses Ortes: „Wir sind hier auf der Wasserkuppe am Geburtsort des Segelflugs und wir brennen für den Segelflug.“

Innovative Starttechnik für Umweltbewusste

Im Rahmen des Jubiläums werden spezielle Lehrgänge angeboten, in denen die angehenden Pilotinnen und Piloten eine aufregende Startmethode kennenlernen: das Starten mit der Seilwinde. Dabei werden die Segelflieger mit einem Stahlseil in rasanter Geschwindigkeit in die Höhe gezogen. Schmidt-Nentwig erläutert: „Das Starten mit der Seilwinde ist ein bisschen wie Drachensteigen.“ Neben dem Nervenkitzel bietet diese Methode auch ökologische Vorteile, da sie umweltfreundlicher ist als motorisierte Starts und somit eine kostengünstige Option für die

Flugschüler darstellt.

Persönliche Erfahrungen der Flugschüler

Dierk Althoff, ein 61-jähriger Teilnehmer, schildert seine ersten Erfahrungen: „Das ist begeisternd, einfach ein tolles Erlebnis.“ Nach nur drei Tagen hat er bereits viele Starts und Landungen hinter sich. „Beim ersten Start mit der Winde dachte ich: ‚Ach du meine Güte!‘ Aber das hat sich schnell gewandelt – Segelfliegen ist mit nichts zu vergleichen.“ Solche Rückmeldungen sind typisch und verdeutlichen die Faszination, die dieser Sport ausübt.

Eine lange Tradition des Fliegens

Die Geschichte der Segelflugschule ist tief verwurzelt in der Region. Bereits 1911 begannen Studenten aus Darmstadt mit ihren ersten Gleitflugversuchen auf der baumfreien Wasserkuppe, was den Grundstein für das wurde, was heute ein Mekka des Segelflugsports ist. Schmidt-Nentwig beschreibt den Berg als bedeutenden Traditionsstandort: „Es gibt keine ursprünglichere Art zu fliegen. Vom Vogelflug haben wir Segelflieger gelernt, Aufwinde zu nutzen und in der Luft zu bleiben.“

Ein Blick in die Zukunft

Dieses Jubiläum markiert nicht nur einen Rückblick auf die vergangenen einhundert Jahre, sondern auch einen Ausblick auf die Zukunft des Segelflugs. Die Schule plant, ihre Techniken und Lehrmethoden weiter zu entwickeln um auch in den kommenden Jahrzehnten Flieger ausgebildet werden können, die den Pioniergeist und die Leidenschaft für den Segelflugsport in sich tragen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de